

Inserate werden angenommen: ...

Kaufpreis: 18,000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probst.

Verlag und Expedition der Herausgeber: Kreyß & Reichardt.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr.

Inseratenpreise: Für den Raum eines gespaltenen Zeils...

Dresden, den 17. Juni.

Die gestrige große Revue unserer Garnison in neuer Uniform vor Sr. Maj. dem König und Kr. H. dem Kronprinzen...

Die im Zwingerpavillon ausgestellten Aquarellen des Herrn Wehle, die Uniformirung und Ausrüstung unserer vaterländischen Armee im Kriegsjahre 1866...

Eine sehr angenehme und außerordentlich billige Gelegenheit die Industrie-Ausstellung in Chemnitz zu besuchen...

Bei der jetzt in Hildesheim stattfindenden Lehrerverammlung äußerte gelegentlich der Discussion des Themas: Ueber Charakterbildung in der Schule...

Der in Leipzig versammelte Ausschuss des Deutschen Schützenbundes hat beschlossen, das für das nächste Jahr in Aussicht genommene Deutsche Schützenfest in Wien abzuhalten...

Der Kronungsact in Prag vor Sr. Majestät machten den außerordentlichsten Eindruck...

Besse aus Gran zu dem Reichsrath v. Mende: Ich habe durch acht Jahre Ketten getragen, aber weil sich der König nun krönen läßt und die Verfassung beibehält...

Heute concertirt auf dem Belvedere der Brühlischen Terrasse das Musikchor vom Leibgrenadier-Regiment...

Aus Feuer ward der Geist erschaffen sagt ein Dichter und so auch wird morgen, Dienstag, im Garten zum Linderbach der Geist des Feuers im Verein mit dem Geiste der Töne...

Vorgestern Nachmittag spielte sich am Elbufer unterhalb der Marienbrücke eine Scene ab, welche so recht an das Sprüchwort: Wenn Einer mal nicht angeht, war's ihm als wenn was mangelte...

Die allgemeine Theilnahme an dem vorgefallenen Ereigniß in dem nahe bei Schandau gelegenen Bruche zum guten Biere oberhalb Pöfelwitz am 25. Januar 1862...

In einem benachbarten Dorfe von Leitmeritz trug sich eine verheiratete Frau, die seit einigen Tagen Spuren von Geistesjerrüttung zeigte, einen Waschtrog in die Stube...

Bei den Reiterregimentern führen nach der neuen Uniformirung die Mannschaften auf den Mänteln blaue Achselklappen...

Paris, 14. Juli. Jules Favre ist an einem Blutsturz gestorben. Auf dem Ballé bei dem preussischen Botschafter trank König Wilhelm, sich zu den dort anwesenden Oesterreichern wendend, die Gesundheit des Königs von Ungarn...

Briefkasten.

Stadtpostbrief von J., worin wir den ärgerlichen und oft scandaalen Unsitzen rügen sollen, besonders jungen Herren, selbst von Schülern und Lehrern...

Ein unorthographischer Anonymus ist bitterböse auf die Uhr an der Frauenkirche, welche manchmal den Rappel habe und nicht richtig gehe...

Den Interessenten zur Nachricht, daß wir uns des tranken und seit Weihnachten gelähmten Nachtmählers auf der Waldgasse angenommen haben...

Ein Schreiben aus Lommatzsch geht uns an, die Stadt daselbst zu verdingen: die vom Hause Nr. 22 höchst bequeme, trockene und nicht überbaute Fuhrt läßt sich an sich zu bringen...

S. in W. Der Artikel über reisende Schaupielergesellschaften in Sachen kann keine Aufnahme finden. Wer sie nicht kennt, die Clemente...

Stadtpostbrief mit Unterchrift: Ein für Ordnung und Recht streitender Bürger. Den Namen nennen, den vollen Namen nebst Wohnung...

Brief von Adalgise St... hier, nebst Gedicht: Arm und reich. Es hilft Nichts, auch Ihrem Berylus müßen wir zurufen...

Und-kannte Adalgise, Brief aus Deiner Bers-Remise Ferner nicht so harte Spieße Nach der Dichtung gelobten Wäpse...

Ein Theaterfreund mit der Anfrage: weshalb der Herr Hofrath Dr. Göpke neulich im Dresdner Journal bei Besprechung der Hunderfontaine im Zweiten Theater...

U. in Leipzig. Jetzt ein Pianoforte-Concert in Dresden geben? Wir bürgen bei aller Reclame nicht für eine Einnahme von fünf Thalern...

Emoritus N. N. Mit Augenanstrengung das Manuscript (Quartseite 76 Zeilen) gelesen. Eignet sich nicht für unser Blatt, nach unserer Ansicht sollte Religion, um wohlthätig zu wirken...

lungen im Kriegsjahr 1866 angelegt, worin freilich manche Curiosität vorkommen soll. Was jedoch die Stadt Weihen in Parallele zu dem hundertjährigen Krieg anbelangt, so irren Sie offenbar. Schon damals, den 27. August 1757, wurde die dortige Gibräde abgebrannt. Aus Weihen allein bezog Friedrich der Große für seine Armee 500 Rekruten. Er erprete außer einigen hundert Fass Wein 47,000 Schott Kontributionen und brandschatzte 88,000 Thaler, während den 1. August im Laufe dieses Krieges die damals geringe Stadt 150,000 Soldaten mit 60,000 Pferden zu verpflegen gehabt hat. — Wir haben uns diese Zeilen einmal aus den Schriften des Pastor Carl Zimmer notirt, wo Sie in dessen „Entwurf einer urthümlich-pragmatischen Geschichte des Markgrafentums Weihen“ ebenfalls viel Brauchbares zur Erreichung Ihres Zweckes finden werden.

— Zwei Stadtpostbriefe. Der erste enthält eine dringende Bitte um Beilegung der so übel riechenden Schweine des Zoologischen Gartens, welche nicht an dem schönen Dammbweg nach dem Botanischen Garten campiren. Die vornehme Welt müßte an dieser Stelle im Sturmschritt mit zugehaltener Nase vorbei eilen. Dieser Brief ist noch hart gehalten, er nimmt sich aus wie ein Verführer in einem Schwemmlager gebunden. Der zweite Brief aber fährt uns an, wie die Sau den Pottelack, daß wir nicht längst schon diesen Uebelstand jenseit hätten. „Ihr steht doch sonst die Nase überall hin, diese

Schweine hätten schon längst einmal in den Briefkasten kommen können (gibt schon so Stänkerer genug), aber wenn Ihr nicht wollt, guckt Ihr nicht heraus“ u. s. w. — Wir sind von dieser Haut Gout ganz benebelt und es wird Zeit, unsere Nase nach dieser Expediente zu wischen, diese Stothaffen beim Ohr zu nehmen, damit diese vorläufige Angelegenheit ins Reine kommt. Ist denn der Duft wirklich so arg, daß die vornehme Welt sich dort in einem Sturmgalopp bequem müß? Kann man dieses Räffelvieh nicht umquartieren, kann ihnen nicht zu Johanni das Logis am Damm gelündigt und gefungen werden? Dinaus in die Ferne?

Die Redaction.

Geld-Darlehen
in jeder Betragshöhe auf Baaren aller Art, Werthpapiere, Gold, Silber, Juwelen, Uhren, gute Garderobe, Wäsche, Betten, Pelze u. gewährt die concessionirte **Dresdner Leih-Anstalt**, Nr. 46, 1, Birnaisgasse 46, 1, unter strengster Discretion.

Für geheime Krankheiten
bin ich täglich früh und Nachmittags zu sprechen **Breitestraße Nr. 1, H. C. Kox jun.** (früher Civilarzt in der R. S. Armee)

Blüthner's Pianoforte-
Haupt-Niederlage. Dresden, Pragerstraße 36. **G. R. Otto.**

Dr. G. Neumann, Spezialarzt für Geschlechts- und Hautkrankheiten. Sprechst. 8-10 U. Vorm., 2-4 U. Nachm., und auf Bestellung: Freiburger Platz 21a. 1.

Geld sofort
in jeder Betragshöhe auf alle gute Pfänder
Nr. 13, II. gr. Schiessgasse 13, II.

Königl. Sächs. 5% Staatsanleihe.
Die am 1. Juli fälligen Coupons zahlt von heute an ohne Abzug aus
Julius Girsch, Altmarkt, Hotel de l'Europe.

Das Schuh- u. Stiefel-Magazin von Haase & Lehmann,
22 Frauenkirche 22
empfehlen eine große Auswahl modern und dauerhaft gearbeiteter Herren-, Damen- und Kinderstiefel zu soliden Preisen.

Wohnungs-Anzeige.
Dr. med. R. Schalle, Freiburgerstraße 10 c. II. Etage.
Sprechstunden früh 7-9 Uhr.

Moritzstrasse Nr. 14.
Das MAGAZIN der TAPETEN-FABRIK
VON
GUSTAV HITZSCHOLD
betet eine reichhaltige Auswahl deutscher, französischer u. englischer Tapeten sowie gemalter Fenster-Rouleaux in den neuesten Mustern.

Necht dänischen Malzzucker,
kann seit Jahren als eins der bewährtesten Mittel gegen Heiserkeit und Husten, halten zu bedeutend ermäßigten Fabrikpreisen stets Lager
W. Steinich, Louis Stieler,
Stärkengasse 8. Schreibergasse 1a.

Billigster Verkauf getragener und neuer Herrenkleider:
grosse Schiessgasse Nr. 7, 3. Et.
getragene werden stets gekauft, sowie als Zahlung gegen neue mit angenommen.

Der Milchverkauf
Rittergüter Ludwig und Bärenklau befindet sich vom 11. Juni dieses Jahres an: an der Kreuzkirche Nr. 3, Eingang **Weissegasse.**

Österr. 5% Nationalanleihe
do. do. Metalliques
do. do. Grundentl. Obl.
do. do. 1860er Loose
Ich stets zum billigsten Cours im Vorrath; auch kaufe ich genannte und deren Wertheffekten jederzeit coursgemäß.

N. J. Popper,
Bau- und Wechsel-Geschäft, Christianstraße 7.

Prima Portland-Cement,
frischer und billiger als ausländisch Fabrikat, empfiehlt die **Dresdner Cement-Fabrik**, Tharandterstrasse.
jede unfrankirte Bestellung durch die Post wird unentgeltlich ins Haus befördert.

Frische Strals. Bratheringe
safen soeben ein und empfiehlt
Carl Otto Jahn, Wilsdrufferstraße 18.

Beste Messinaer Citronen
empfehlen wieder und empfiehlt noch billigen Preisen
Carl Otto Jahn, Wilsdrufferstraße 18.

Auf dem Vorwerk **Feldschlösschen b. Dresden**, stehen zwei gut eingefahrene **Schweizer-Ziegenböcke** zum Verkauf. Näh. beim **Bachter** daselbst.

6 Wagenlackierer Gehülfen,
tüchtige, finden anhaltende Arbeit bei gutem Lohn.
Dresden, Rosenweg Nr. 31,
H. I. Schweickendieck.

Messer, Scheeren
verkauft stets zum billigsten Preis
W. M. Kunde, Freib. Platz
Verkauf. Omnibus-Verkauf
zu 12 Personen im Wagen, 12 Personen auf dem Verdeck, ohne Langbaum, sehr dauerhaft gebaut. Näh. **Freiberg, Domgasse 326.**

Darlehen
auf einige Monate gibt an sichere Besitzer von Landgütern ein verschwiegener Privatmann ohne Mithändler, Adresse **K. V. 96** in der Exp. d. Dr. Nachr. franco.

Die allein echten **Waldwoll-Artikel**
sind besonders leicht u. rheumatisms-Verdenden zu empfehlen und zu haben bei
H. J. Ehlers, Seestraße 16, 1. Vierecksgasse.

Neue Zuchabfälle
Häutern, Knochen, Papier u. s. w. kauft man zum besten Preis
kl. Brüdergasse 1.

Beachtung.
Guten und billigen Mittagstisch empfiehlt die **Restoration** kleine Oberseergasse 7.

Ein Mädchen
von 15 Jahren, welche 4 Jahre in Pension war, sucht zu ihrer ferneren Ausbildung in einer gebildeten Familie Dienst. Hoher Lohn wird nicht beansprucht. **Adr. L. G. 7. Expedition** dieses Blattes.

Insectenpulver,
zur radicalen Vertilgung der Wanzen, Käbe, Motten, Schwaben, Ameisen u. s. w.
von Joh. Zacherl in Tilsit (erhielt bei der Industriestaustellung in London 1852 den Preis) und lagert zum Verkauf bei
H. Blumenstengel, Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17.

Zauberphotographien,
1 Duzd. in 4 Couverts mit Cartonpapier à 8 Ngr., bei Partbeien billiger,
Magnesiumdraht, à Elle 2 Ngr.,
Objective, neue u. gebrauchte diverser Größe, hält preiswerth empfohlen
das Magazin photographischer Artikel von
G. L. Hoffmann, Webergasse 22, Ecke der Wallstraße.

Leih-Geschäft
Nr. 5 Antonplatz Nr. 5.
Balmenzweige,
Zäherpalmenzweige, Bouquets, Kränze, schön u. billig; Papiermühlengasse 12

Schweizerbutter und Käse,
von Schweizer Langacher, Käser auf Rittersgut Gläcks.
Ich sende wöchentlich von jetzt alle meine frische Butter, Käse, zum Verkauf in Commission an **Fräul. Anna Schert**, Productengeschäft Nr. 9. gr. Reizner Straße. Die Butter ist Montag's, Donnerstag's, Sonnabend's frisch, daselbst in stets sich gleichbleibender Waare zu haben. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
25 Stadt Cöln, Leipzig Brühl 25
hält dem geehrten reisenden Publicum sich bestens empfohlen, Zimmer 74 u. 10 Ngr. guter Mittagstisch a la carte, echt bair. u. Lagerbier. **Ergebenst H. Kühn.**

Cassaschränke
empfehlen
K. Lösnitzer Schloßstr. Weberg. 3

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giffreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Ngr., welche den in dieser Beziehung so oft und herb getriebenen Brellereien jetzt nummehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntag.
Akanist v. Chemiker in Reichelsmünde.
NB. Alleiniges Depot für Dresden und Umgegend bei Herrn
H. Blumenstengel Galeriestraße Nr. 17.
Briefe werden franco erbeten.

Zum sofortigen Verkauf steht ein **schöner Rollwagen** beim **Gärtner Böttcher** in Löbtau.

Sichere Heilung epileptischer Krämpfe,
durch einen Berliner Spezial-Arzt brieflich und im Spezial-Krankenhaus, Roststraße 11. 7-9 u. 4-5. — Auswärts e. unter **Adr. Dr. O. K. Berlin** franco. Roststraße 11 bei Frau **Plaumann.**

Ein Kaufmann in Berlin, der genaue Maßverhältnisse besitzt, sucht den Verkauf solider Fabrikate oder Rohartikel zu übernehmen oder auch für eine Gesellschaft als Agent zu wirken. Je nach Verhältnis wird derselbe Referenzen, sowie Cautionen gütigst die Herren **Günther & Rudolph** in Dresden.

Zur Erweiterung einer bestehenden **Export-Handlung** in ungarischen und österreichischen Weinen, so wie zur Errichtung einer Weinhalle in Dresden wird ein Compagnon mit einem Capital von 8 bis 10 Talle gesucht. Persönliche Theilnahme wäre insofern wünschenswerth, als derselbe bloß die Aufsicht über die Weinhalle zu übernehmen hätte.
Geneigte Anträge unter **A. B. Nr. 100** übermündig an **St. 21.**

150 Stück Mozambique
feiner Woll-Barege,
in wundervollen Dessins,
ausgez Qualität,
à Elle 40 Pf.,
O. G. Höfer,
2. Annenstrasse 2.

NUR
21b. Freiburger Platz 21b.
50,000 Ellen
br. echt farbig.
kleider-Gattun
a Elle von 3 1/2 Ngr. an,
NUR
21b. Freiburger Platz 21b.
Robert Bernhardt.

Geld Darlehne!
auf Gold, Silber, Uhren, Wäsche, gute Kleidungsstücke u. Viehhauscheine a. c. unter strengster Discretion.
3. kl. Kirchgasse 3.
im Kleidermagazin und
4. gr. Schiessgasse 4.
1. Etage.

Getragene Herrenkleidungsstücke
sind billig zu verkaufen
17 Galeriestraße 17
2. Etage, vom Altmarkt herein 1. Seite.

NUR
21b. Freiburger Platz 21b.
Sellfarbige Mäntel- u. Jaquet = Stoffe,
um zu räumen,
1/4 breit, die Elle von 12 Ngr. an,
NUR
21b. Freiburger Platz 21b.
Robert Bernhardt.

Palmzweige,
Fächerpalmzweige, Bouquets, Kränze, schön und billig; Tharandterstraße 4.
In jeder **Mützen** empfiehlt billigst **Perse. Grotzer.**

Restaurations-Verkauf.
Eine frequente Restauration mit Garten und Regeibahn, ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Werthe Vor. unt. **W. K.** in der Exp. d. Bl.
Geld auf gute Pfänder
Schiessg. 1. 8 Nr.

30 Wilsdrufferstr. 30.
Ausverkauf
von Shirting, Negligé-Stoffen, Mulls etc.,
½ weissem Shirting von 26 Pf. an, Plaid, Wallis etc., Negligé-Stoffen die Elle von 35 Pf. an, Kleider-Mull.

Crinolinen
in den neuesten jetzt erschienenen franz. Façons,
Ausverkauf
sämtlicher etwas älterer Crinolinen
um die Hälfte des Kostenpreises.

30 Wilsdrufferstr. 30.
Lein. Taschentücher
in engl., schlesisch und Bielefelder Fabrikat,
500 Dpb. zu den billigen Preisen pro ½ Dpb. von 14 Ngr. bis zu 1 ½ Thlr.,
fein. franz. Batist-Tücher
½ Dpb. 1 ½ Thlr.

Ein vorzüglicher Concertflügel
aus einer der berühmtesten Fabriken, von seltener Tonschönheit und noch wie neu, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Räcknitzstr. 15, 3. Et.

Reelles Heirathsgesuch.
Ein junger Mann (29 Jahr) Besitzer eines intelligenten Geschäfts, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft mangelt, eine Lebensgefährtin von solchem Character, mit etwas Vermögen. Junge Damen, welche reflectiren, wollen gütigst Einsendung mit Beifügung ihrer Photographie in d. Exp. d. Bl. unter **R. D. 101** niederlegen. Strengste Discretion ist unbedingt vorausgesetzt. — Unfrankirte Eingänge werden zurückgewiesen.

Stulpen in weissem und Shirting von 4 Ngr. an, gestickte Garnituren 7 ½, Glace-Handschuhe ff. Paar 6, 7 ½ und 9 Ngr., Netze, unsichtbar, Stück von 1 Ngr. an, seidene Netze mit und ohne Perlen Stück 5 und 6 Ngr.
Wollene abgepaßte Röcke, elegant garnirt, Stück von 2 ½ Thlr. an, Shirting-Röcke mit Bordure von 1 ½ Thlr. an, wollenen Stoffe, Rodzeuge Elle 8 Ngr., **Moiré-Röcke** Stück von 2 ½ Thlr. an, Blousen in weissem feinem Mull Stück von 2 ½ Ngr. an.
Blousen in Cachemir, elegant gestickt, von 1 ½ Thlr. an, **Mod-Volants** die Frisur von 12 ½ Ngr. an, **glatt und gestickt lein. Kragen** von 1 ½ Ngr. an bis zu den elegantesten **Piecen**, **Kinder-Pieces** Stück 2 Ngr. und noch hundert andere Artikel.

Nr. 30 Wilsdrufferstr. Nr. 30.

Commissions-Lager

sächs. u. schles. Leinwand, Tischzeugen, Hand- und Taschentüchern zu Fabrikpreisen
empfehlte
Gustav Blüher, 6 Hauptstr. 6.

Mäntel-Lager.

Eduard Hertel.

Nr. 6. Schlossstraße. Hôtel de Pologne. Nr. 6.

empfehlte seine **Nouveautés** für die bevorstehende **Saison**, in der reichhaltigsten Auswahl, sowohl eines feinen **Genres**, als auch eines billigen **mitteln Genres**.
Wie bisher habe ich auch dieses Mal bei Anfertigung sämtlicher **Piecen** die größte Aufmerksamkeit auf ganz besonders aparten Geschmack, und auf rechte solide und neue Stoffe verwendet. Und bitte ich daher ein hochgeehrtes Publikum, bei Bedarf, meinem Lager eine gütige Beachtung zu schenken.

Sporergasse Nr. 1. G. F. Fischer, Sporergasse Nr. 1,
Edhaus der Schlossstraße,
empfehlte sein großes Lager größtentheils selbstgefertigter **Buchbinder-, Portefeuilles- und feiner Lederwaren**. Bestellungen im Einzelnen wie im Duzend werden prompt ausgeführt.

2 Annenstr. 2. Grosser Ausverkauf. 2 Annenstr. 2.

6 ¼ waschächte Silenburger Cattun 38 Pf., wundervolle Muster.

- | | | |
|---------------------------------------|--|--|
| 6/4 Leinwand 43 Pf. | schwarz, grün 65 Pf. | 10/4 Buckskin 22 Ngr. |
| 5/4 Leinwand 37 Pf. | 6/4 schw. Mohair 45 Pf., 50 Pf. | 10/4 Bräuner Buckskin 37 ½ Ngr., Prachtwaare. |
| 7/4 blaue Leinwand 53 Pf. | 9/8 schw. Moirée 80 Pf. | 10/4 Sommerstoffe 20 Ngr. zu Herrenanzügen, Damenjacketts Mänteln etc. |
| 6/4 blaue Leinwand 48 Pf. | 6/4 grau, braun Lustre 41 Pf. | 10/4 schw. Tricot 24 Ngr., 10/4 schw. Tuch 27 ½ Ngr. |
| 6/4 roth Bettzeug 35 Pf. | 6/4 gestr. und Lustre 50 Pf. | 10/4 glatte Lamas 12 ½ Ngr. |
| 9/4 wß. Cattun 6 Ngr. | 6/4 nicht engl. Alpaca 65 Pf. | 10/4 Lamas 15 Ngr. |
| 5/4, 6/4, 7/4, 8/4 Cattun von 28 Pf. | 6/4 reinwoll. Cachemirs 60 Pf. | 5/4 Lamas 6 Ngr. |
| Grün und wß. Handtücher 22 Pf. | 4/4 halb. Sommerkleiderstoffe 30 Pf. und 33 Pf. | Caffinet 35 Pf., schwere Waare. |
| Wß. Handtücher 27 Pf. | Glauchauer Stoffe 24 Pf. | Kanonenhofenstoffe 45 Pf. |
| 7/4 bedruckter Rips 58 Pf. | 6/4 Nouveautés in Kleiderstoffen, feine Muster, vorzögl. Waare, 60 Pf. | |
| 6/4 wß. Shirting 30 Pf. | | |
| 6/4 gestreifte Satins 44 Pf. | | |
| 6/4 reinwoll. Tychet in braun, | | |

6 ¼ schwarzer Taffet, Prachtwaare, 27 ½ Ngr.
2 Annenstraße. O. G. Höfer. Annenstraße 2.

Für Taubenzüchter.
Eine Taube, Blau-Weißkopf, mit weissem Schwanz, ist entflohen. Gegen einen Thaler Belohnung abzugeben. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Für ca. 3000 Thlr.
wird ein Haus in Dresden oder Antonstadt zu kaufen gesucht. Schriftliche Angaben wird Herr **Wilhelm**, große Oberseegrasse 50 IV., bis den 21. d. M. gütig annehmen und befördern.

Ein neuer Küttwagen, ein- und zweispännig, ist billig zu verkaufen.
Fischhofplatz Nr. 15.

Mehrere Centner gutes ausgegühtes Schmiede-Eisen, sowie verschiedene Werkzeuge, für Schmiede, Schlosser und Feugarbeiter passend, auch einiges Turn- und Fechtgeräth ist wegen Todesfalles des Herrn Turnlehrer **Penzel** zu verkaufen.
Mittegrasse Nr. 10
eine Treppe
von früh 9 bis Abends 6 U.

Wegen Umzugs ist ein Pianoforte, einige Sekretairs, Komoden, Sophas, Stühle, Tische u. s. w. billig zu verkaufen, große Brüdergasse Nr. 30 I. Etage.

Pianinos neue, sind zu vermieten, 1 tafelförmig für 40 Thlr. 1 Divan, Stühle, Komode, Sekretair, Tische billig zu verkaufen, Seidenstoffe schwarz u. bunt im Pfandleihgeschäft, Schöffergasse Nr. 21, 1. Etg.

Ein Klavier ist billig zu verkaufen **H. Biegelgasse Nr. 18** ptr.
Verhältnisse halber ist eine freundliche Wohnung zu vermieten, und zu **Johanni** zu beziehen, das Nähere zu erfahren **Lüttichaustraße Nr. 14** ptr.

Ein Arbeitsbuch auf dem Rauerer **August Robert Schädell** lautend, ist verloren worden, es wird dringend gebeten dasselbe gegen Belohnung gr. Meißnerstraße Nr. 8, im Hintergebäude beim Hausmann abzugeben.

Zwei Pferde-Ställe sind zu vermieten und gleich zu beziehen.
Fischhofplatz 14. Schneeberger Hof.

Billige Nester
in den neuesten und besten Stoffen zu **Nöcken**, **Kinderkleidchen**, **Jacken**, **Schürzen** u. **Kleiderstücken**, **schwarzen** u. **weißen Cachemir** zu **Beduinen** u. **Tüchern**, letztere auch abgepaßt, **Taffet**, **Sammet**, **Jaconet**, **Futterstoffe**, **Leinwand**, **sonstige eleganteste Kleiderstoffe** empfiehlt sehr billig
Julie verw. Schreiber
Johannesplatz Nr. 18.

Für Gärtner
habe ich einige in vortrefflichem Betrieb befindliche Gärtnereien sowie Complexe, welche sich dazu eignen, unter billigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
G. W. Kaiser,
gr. Brüdergasse Nr. 18.

Schuhmacher,
zwei gute Zeugstiefelarbeiter und zwei bergl. auf Schuh, finden dauernde Beschäftigung **Falkenstr. 65** im Garten.

Billigo
Handtücher à Elle von 2 Ngr. ¼ weisze Leinwand à Elle von 48 Pf., ¼ desgl. à Elle von 37 Pf., ¼ roth Bettzeuge à Elle von 33 Pf. an, Kleiderleinen, Taschentücher, blaugedruckte Leinwandschürzen, Matrosenleinen zu **Wischtüchern**, sowie desgl. auch abgepaßt, **Julet**, **Leinwandrester** in weis u. bunt u. a. m. empfiehlt sehr billig
Julie verw. Schreiber
Johannesplatz Nr. 18.

Höchst vorteilhafter Guts-Verkauf.
Für einen thätigen Landwirth soll ein Gut mit nur **3000 Thlr.** Anzahlung oder für gleichen Betrag Sicherstellung, resp. eine gute Hypothek als Zahlung angenommen werden. Der Kaufpreis ist **8600 Thlr.** fest. Die Gebäude sind gut, Felder und Wiesen ziemlich **51** sächsische Acker, **1** Stunde v. d. **Leipzig Dresdner Eisenbahn** bei **Luppah** Dahlen gelegen. **Abgaben wenig** u. wird mit allem Vieh, **Schiff** und **Gesirrh**, wie es steht und liegt, **sofort** übergeben. Die **Erndte** ist schön u. Felder und Wiesen in gutem Stand. Der **Rest** der **Kaufgelder** bleibt zu **40** stehen.
Auskunft giebt der **Deconom Blüthner**
zu **Vindenan** b. **Leipzig.**

Für Kirichenpächter
ist eine große Kirchenbude billig zu verkaufen, sowie auch 2 große Leitern. **Fischhofplatz 14. Schneeberger Hof.**

Vorhangsborden, Schnuren, Franzen, brellirt u. confirt, werden billigst ausverkauft und Bestellungen im **Posementir-Fach** sauber, billigst, wie auch pünktlich ausgeführt. Ergedenst empfohlen haltend
F. Landau, Seestr. 9.

Gesuch.
Ein Mann in 30. Jahren, sucht zur gemeinschaftlichen Führung eines Producten-Geschäfts ein im gleichen Alter stehendes Frauenzimmer. Mit bestimmten Angaben der Verhältnisse werden **Adr. unter C. A. 1000**, bis 20. d. Mts. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen aus dem Voigtlande, die schon einige Jahre in Dresden ist, sucht sofort oder zum 1. Juli einen Dienst als Köchin oder Hausmädchen. Zu erfragen **Langestraße 35**, zwei Treppen links.

1 Rittergut
i. bester Geg. R.-Schlesiens mit 2050 Mg. Areal, dav. 10 Mg. Garten u. Park, 1400 Mg. Acker, durchw. mild. Lehm. meist 1" u. 2" El. bonitirt, 180 Mg. sehr gute Wiese, 100 Mg. Forst, schönes Schloß, durchw. mass. brill. Geb., Brennerei, Ziegelei, 20 Pferde. 1000 Schafe, 72 St. Rindv., mit 100 Mg. Raps, 50 Mg. Weiz., 300 Mg. Roggen etc. Ausfaat, sicher. Hyp. ist 5. 40—50 R. Anz. f. 175 R. z. verl. durch **Inspector Rud. Fischer** in **Freystadt** i. Schl.

Achtung.
Ein leichter einspänniger **Korbwagen** mit eisernen Räder steht billig zu verkaufen
keine Brüdergasse 1 part.

1 Schirrmeister,
welcher befähigt ist, ein kleines Landgut selbstständig zu bewirtschaften, wird zum sofortigen Antritt gesucht.
Näheres
Marienstr. 23 III.

Zu verkaufen
ist ein in günstiger Lage gelegenes Licht-Seifen- u. Parfümerie-Geschäft mit sämtlichem Inventar.
Näheres wird im **Central-Logis-Nachweisungs-Bureau**, gr. Kirchstraße 4 1, nur an Selbstkäufer mitgeteilt.

Ein Feuermann sucht die **Dresdner Cement-Fabrik**.
Eine Bäckerei ist zu verpachten oder mit Grundstück zu verkaufen. Näheres **Amalienstr. 17** im **Barbiergeschäft**.

Ein gut gehaltenes **Pianoforte** wird billig zu kaufen gesucht.
Adr. mit Preisangabe wolle man sub **L. G.** poste rest. **Dresden** Postamt niederlegen.

Gesucht wird eine brave Frau aus guter Familie, von angenehmem Aussehen, in den Jahren von 30 bis 40. Ein kleines Vermögen von 3 bis 4000 Thlr. wäre erwünscht und wird hypothekarisch sicher gestellt. Der Suchende ist Hausbesitzer, kinderloser Wittwer, ausgehender Bierzuger und im Besitze von 7000 Thlr.
Geehrte Damen werden ersucht, ihre bescheidenen Offerten — aber nicht anonyme — unter Angabe der Vermögensverhältnisse in der **Exp. d. Bl.** unter

A. B. 4000
gefälligst niederzulegen. Verschwiegenheit ist selbstverständlich.

Rüben!
Würzburger Stoppelrüben-Samen, als lange, weisze, rotzfärbige, à Pfund 10 Ngr., ist durch Postvorschuß zu beziehen. Adresse: **Samen-Bureau poste rest. Leipzig franco.**

1 Schuhmacher-
gehülfe, guter Frauenaarbeiter, wird gesucht **Ostraallee 17b** part.
Polsterwerk-Verkauf: Zahng. 7 pt.

15 Neugroichen
Belohnung
Demjenigen, welcher meinen am **Sonntag** **Nachmittag** in der **Gegend** von der **Annenkirche** abhanden gekommenen **kleinen schwarzen Hund** zurückbringt. **Selbiger** war nicht längst bis auf **Kopf** und **Schwanz** **geschoren** u. ohne **Halbband**.
Productenhandlung von **R. Guntzsch** **Nieder-Gorbis.**

Gothaer
Cervelatwurst,
Gothaer Rothwurst,
" **Zungenwurst,**
" **Salami**
beste haltbare Winterwaare, empfiehlt
Carl Otto Jahn,
Wilsdrufferstraße 18.

Fertige
Trauerhüte
zu billigen Preisen sind stets zu haben
im **Geschäft** von **H. Lippert**
Ostraallee 17 a.

Dampfboote. Abfahrts: A. fr. 6 bis Leitmeritz, 8 Herrnhutschen, 10 Mühlb., Km. 1 Birna, 2 Schandau, 3 u. 4 Bilitz, 5. 6. 7. 8. 9. 10 u. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. Ankauf: A. fr. 74 von Birna. Km. 9 Schandau. Km. 1 Mühlb. 54 Leitmeritz, u. 7 u. 84 Bilitz und 9 1/2 Herrnhutschen. B. fr. 84 Reichen, Km. 174 u. 44 Reichen u. Reisa, u. 84 Reichen.

Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Grande Soiree musicale
von der verstärkten Franke'schen Capelle unter Direction des Herrn Concertmeisters **Fritsch** und der Capelle des Königl. Sächs. Leib-Grenadier-Regiments **König Johann**, unter Direction des Capellmeisters **Herrn G. Runze**. Orchester 110 Mann.
Zur Aufführung kommen u. A. verschiedene Soli und Potpourris, auch werden mehrere Voci von beiden Chören zusammenwirkend ausgeführt.
NB. Abwechselnd Streich- und Janitscharenmusik.
Anfang 5 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree 5 Ngr. Programm a. d. Caffé.
Täglich Concert. **A. G. Karlsruher.**

Große Wirthschaft
des Königl. Großen Gartens.
Sinfonie-Concert
vom Stadtmusikchor unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector **Erdmann Puffholdt**.
Overture „Alänge a. Oien“, v. Mendel. Jupiter-Sinfonie von Mozart.
Introd. a. „Girnanthe“, v. G. R. v. Weber. Overture „Abrahams Opfer“, von Lind-Allmads-Länge. Walzer, von Fanner. pantner.
Chor a. „Oedipus in Kolonos“, von Ren- Ballade a. d. „Belagerung von Corinth“, delshohn. von Hoffm.
Overture „König Stephan“, v. Berthov. n. Sorgerbrenn. Walzer von Strauß.
Arie mit Chor a. „Joseph“, von Mehul. Die Kamentore. Volta von Puffholdt.
Overture „Schweizerfahnen“, v. Wagn. Die Kamentore.
Anfang 5 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Lincke'sches Bad
(Volksgarten).
Morgen Dienstag den 18. Juni
grosses Brillant-Kunst-Feuerwerk
mit grossem Schlacht-Potpourri.
verbunden mit
großem Extra-Concert
von dem Trompeterchor des K. S. Garde-Reiter-Regiments unter Leitung des Herrn Stadtmusikdirector **Friedrich Wagner**.
Näheres im morgenden Blatte und auf den Plakaten an den Anschlagstulen.
Hochachtungsvoll **J. Wuschy.**

Blauenscher Lagerkeller.
Dienstag den 18. Juni
großes Militär-Extra-Concert
vom Musikchor des K. S. 2. Grenadier-Regiments 101 unter Leitung des Herrn Musikdirector **A. Trenkler**.
Anfang 5 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **A. Lietz.**

Schweizerhäuschen.
Heute Montag Ballmusik.
Von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.
Von 5 Uhr an Potage mit Guhn und Käseläuchchen.
Das Frei-Concert hat heute seinen ungehörten Fortgang.
Anfang 5 Uhr. **H. Höhnel.**

Lincke'sches Bad.
(Volksgarten.) Heute von 7-10 Uhr Tanzverein. **J. Wuschy.**

Guldne Aue.
Heute von 8-10 Uhr Tanzverein.
G. Müller.

Tonhalle.
Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.
G. Göttlich.

Central-Halle.
Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.
A. Delischlagel.

Restauration Hamburg.
Heute von 7-11 Uhr Tanzverein.

Altona.
Heute von 7-11 Uhr Tanzverein (entreefrei).

Hamburger Etablissement,
Badergasse 29 I.
Frisch angekommen: Eminenthaler Matkase, Reusschattler, Wilton- und Chester-Käse, Porter süß und bitter, Ale von Bahr & Comp., Holsteiner Schinken und Hamburger Rauchfleisch und neue Giffabauer Kartoffeln.
Gleichzeitig empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von Colonialwaaren, Thee, Delicateffen u. Verkauf en gros & en détail.

Verein Gewerbetreibender Dresdens.
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß der Schluß der Billetdenahme zur Theilnahme an der Excursion nach Chemnitz heute Mittag erfolgt.
Der Billetverkauf befindet sich in Alstadt bei Herrn Friseur **Ihle**, Badergasse Nr. 2, in Neustadt bei Herrn Uhrmacher **Rost**, Stadt Wien.
Der Vorstand.

Gewerbe-Verein.
Excursion nach Chemnitz zur Industrie-Ausstellung.
Dienstag den 18. Juni d. J.
Billets a Zwei Thaler, einschließlich Eintritt in die Industriehalle und gleichzeitig zur Rückfahrt binnen 3 Tagen berechtigt, sind zu erlangen: bei Herrn **Geucke** (Dienstmann-Institut) Altmarkt.
= **Zungbänel** (Drogist) Annenstraße,
= **Krone** (Photograph) Waisenhausstraße,
= **Bursch** (Cigarrengeschäft) Pirnaischer Platz,
= **Richter** (Leihbibliothekar) am See,
= **Schüte** (Photograph) Hauptstraße,
= **Weller** (Kaufmann) Oststra-Allee.
Abfahrt vom Leipziger Bahnhofe früh 5 Uhr.
Rückfahrt des Extrazuges von Chemnitz, Abends gegen 1/10 Uhr.
Vor der Abfahrt werden specielle Programms an alle Theilnehmer ausgegeben.
Ausnahmsweise sind bei dieser Excursion auch Damen und Gäste der Mitglieder theilnahmefähig und hiermit eingeladen.
Gewerbliche und wissenschaftliche Vereine, die sich uns anschließen wollen, ersuchen wir, sich an den Vorstand zu wenden. Alles Weitere und Speciellere bei obigen Billetstellen zu erfahren.
Schluss der Billet-Ausgabe definitiv Montag Mittag.
Dresden, den 14. Juni 1867.
Das Excursionscomité.

Pensions-Gesuch.
Ein pensionirter Beamter wünscht sich mit seiner Frau bei einer gebildeten Familie in Kost und Logis zu begeben — am liebsten da, wo schon Kostgänger sind, — eventuell in einem Hotel. Adressen mit genauer Angabe der Local- und Personalverhältnisse, sowie des genauesten Pensionatpreises per Jahr bittet man versiegelt mit der Aufschrift „Pensionat“ franco in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Robert Süßmilch's
erhöhte und feinste **Ricinusölpomade, Toilette- und Zahnseife**, welche von Jahr zu Jahr sich einer immer größern Anerkennung bis weit über Deutschlands Grenzen erfreut, ist in Dresden Reis frisch in folgenden Niederlagen zu beziehen:
Herrn Koch, Altmarkt 10.
J. Herrmann, am Elbberge.
E. Melzer, Oststraallee 40 u. Vohlsdorf.
Osc. Schauer, Tobnapsplatz 16.
T. Zschech, Schäferstr. 66.
W. Koch, Annenstraße 5.
F. E. Böhme, Dippoldswaldbauergl.
A. Zentermann, Schloßstraße 5.
H. Rehfeld, Buchb., Hauptstr. 19.
C. Hasehorst, Meißnerstraße 21.
C. Eeckel, Pragerstraße 6.
A. Krull, Dandischuhm., Sporerp.
A. Schwerdgeburth, Rosenp. 67.
H. Thamm, Couf., gr. Schiefl. 3.
T. F. Seelig, Post- u. Hbl. Geogr. 5.
A. Gütke, Mühlhofstraße 1.
J. Dümmler, Klaustraße 8.
Ernst Kaiser, Johannisstr. 8.
Jul. Fischer, Jeronimsplatz.
Hauptdepot Falkenstr. 6 part.
Pirna. **Firma: Gebrüder Süßmilch.**

Grosser Ausverkauf.
Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden der inneren Stadt habe ich vom 7. Juni bis mit 10. August a. c. **Nr. 13 Galerie-Strasse Nr. 13** einen **grossen Rest-Ausverkauf** von **Kleiderstoffen, Shawls etc.** arrangirt.
10,000 Ellen 1/2 breite wachächte Kleider-Gattune a Elle 33 Pf.
50,000 - - - - - do. do. - - - - - 35 -
3000 - - - - - Glauchauer Kleiderstoffe von 25 Pf. an,
5000 - - - - - englische Lustre, prima Waare, Elle 6 Ngr.
1000 - - - - - schwarz Mohair Elle 4 Ngr.
100 Stück Shawl-Tücher das Stück von 2 1/2 Thlr. an.
3000 Ellen 3/4 reichlich breit weiß Shirting a Elle 33 Pf.
Zutterstoffe, Shirting, Cambric, Glace, Gaze u. ebenfalls zu billigsten Preisen.
Robert Bernhardt,
Freibergerplatz 21 b.
Ausverkaufs-Local: **13 Galeriestraße 13.**

Gichtwatte, unfehlbares Mittel gegen Gichtereisen aller Art, empfohlen a. Packet 5 und 8 Ngr.
sämmliche Apotheken zu Dresden und Umgegend.

Königliches Hoftheater.
Montag, den 17. Juni:
Des Teufels Antheil. Komische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Scribe. Musik von Aubert. — Unter Mitwirkung der Herren Scaria, Rudolph, Maeder, Schuberger, Weib; der Damen: Krebs-Rückhaleh, Jauner-Krall, Valdamus.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.
Dienstag, den 18. Juni: Von sieben die Schicksale. Lustspiel in 4 Akten, v. Angeli.
Zweites Theater.
Rehmüller's Sommertheater im 1. gr. Garten.
Montag, den 17. Juni:
Gastvorstellung des Herrn Ludwig Martinius vom 1. t. priv. Harmonie-theater in Wien.
Die Hauberggasse. Komische Operette in 1 Akt, von Carl Trautmann. Musik von Jacques Offenbach.
Ein Ständchen am dem Comptoir. Posse mit Gesang in 1 Akt von Sigmund Haber.
Diesem folgt zum 1. Male:
Die Raucherade im Dachstuhl. Schwank in 1 Akt, frei bearbeitet von E. Reizner.
Zum Schluss:
Kalospenthechronometre, genannt die Wunderjournaline.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.

Familien-Nachrichten.
Geboren: Eine Tochter: Herrn L. Gensel in Fischendorf bei Leisnig.
Verlobt: Herr A. D. Stratton in New-York mit Frä. M. Spranger in Markt-neukirchen. Herr Karl Fr. Hauptmann Freiberger A. von Reust mit Frä. M. v. Reust in Langenoria. Herr Ingenieur G. zum Busch in Dortmund mit Frä. M. Graf in Grimma. Herr G. Kirchner in Schneeberg mit Frä. A. Feuch in Diepholz (Hannover). Herr O. Drechsler in Chemnitz mit Frä. F. Dettel in Dresden. Herr O. Dettel in Chemnitz mit Frä. L. Wandhapp in Dresden. Herr H. Bräuning mit Frä. D. Wesse in Dresden.
Vertraut: Herr Gymnasialoberlehrer Dr. B. D. Koch mit Frä. J. Meißner in Leipzig. Herr G. Zimmermann mit Frä. M. Gaherlorn in Chemnitz. Herr G. Günter mit Frä. Joh. Made in Chemnitz. Herr E. Gähler mit Frä. J. Bolt in Chemnitz. Herr A. Arzt mit Frä. C. Burdhardt in Töbela. Herr F. Köhner mit Frä. M. Herzog in Arzberg. Herr L. Zaubert jun. mit Frä. M. Muddeloh in Greiz. Herr O. Gnabel mit Frä. D. Altmann in Grina bei Chemnitz. Herr O. Walger mit Frä. A. Hennisch in Hohenstein. Herr F. Haad mit Frä. Th. Geyer in Jena. Herr C. Niemann mit Frä. M. Schindler in Langenseld i. B. Herr Dr. med. H. Dertel mit Frä. B. Köster in Oppach. Herr A. Barth mit Frä. M. Stephan in Stenn bei Baidau. Herr P. A. Roth mit Frä. E. Weinhold in Weissenborn. Herr Gerichtsrath A. Hüttner mit Frä. F. Sörge in Bismarck.
Verstorben: Herr Postverwalter F. D. Knobloch in Leipzig. Herr Hauptmann und Rentammann A. D. von Rutter in Dresden. Herrn G. Hiel's Wittlingsohn Thodor in Waldheim. Frau verw. Joh. Febr. Adam, geb. Made in Dresden. Herr Postamt-Affistent G. G. Th. Müller in Dresden. Herr Particular Joh. Gottl. Vitzky daselbst. Frau A. W. Boden, geb. Reibitz daselbst.
Heute Abend 9 1/2 Uhr verschied unser theurer Gatte, Vater und Großvater, Herr
Johann Gottfried Braun,
Ritter u. Director der Königl. Erziehungsanstalt zu Kleinstruppen.
Mit namenlosem Schmerz zeigen diesen unerwarteten Heimgang zum Vater tiefbetrübt an
Mathilde Braun,
geb. **Thieme.**
Wilhelm Mahn,
Mathilde Mahn,
geb. **Braun.**
Johannes Mahn.
Anna
Die Beerdigung findet Dienstag d. 18. Nachmittags 4 Uhr statt.
Struppen, den 15. Juni 1867.
Zurückgekehrt von Grabe unser's theuren, unvergesslichen Gatten und Vaters, drängt es mich, für die herzliche Theilnahme, sowie für die zahlreiche Begleitung seiner Herren Vorgesetzten, Collegen, Freunden u. Verwandten zu seiner letzten Ruhestätte, sowie für den reichen Blumenschmud meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Innigsten Dank Herrn Archidice. Heiltschmidt für die tröstlichen und wohlthuernden Worte für mein tiefgebeugtes Mutterherz.
Amalie verw. Bennigsen.

Bewatbesprechungen.
Einladung.
Sonntag den 23. Juni d. J.
Landwirthschaftl. Verein zu Mohorn.
Knäbel. Borf.
Ihr Großenhainer, merkt's Euch sein,
bim
Stedt Abends ja Hauschlüssel ein,
bam
Denn, wenn das Unglück ja passiert,
bum
Wer einmal „Keinen“ bei sich führt,
bim
Und will durch Klatschen Einlaß finden,
bam
Wird arretirt, wird eingespindeln.
bum
Pascha.

Brief, gezeichnet
A. S. 3
liegt in der Exped. d. Bl. für E. S., der durch den beauftragten Boten seinen Namen angeben soll.
Um mir neue Kränkung zu ersparen, so eruche ich alle meine Freunde und Collegen, mir jede Neuigkeit über das Liebesverhältnis meiner Frau mit dem Musiker **E. Carth** zu verschweigen, indem ich die Scheidung schon eingereicht habe, und dazu geeignete Beweise besitze. **A. Müller.**